

Protokoll der 3. Sitzung des Elternrates 07 /08

Montag 4. Februar 2008

Anwesend:

Vorsitz: Frau Rahel Jent

Team: Frau Barbara Custer; Frau Daniela Bonadei

Elternvertreter: Frau Nair Helder; Herr Bojan Aleksic; Herr Lorenz Peter;
Frau Ruth Schnederle; Frau Margarete Bucheli; Herr Peter Ochsner; Herr Robert Lewinsky;
Frau Maria Colagiero; Frau Farhat; Frau Gabriela Sperto; Frau Eva Stricker,
Frau Paula Chrisanthu; Frau Jeannine Stricker, Herr Fernando Gouveia

Entschuldigt: Herr Hüseyin Mamakli; Frau Ani Baghdassarian

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wer schreibt das Protokoll?
3. Genehmigung des Protokolls vom 19. November 2007.
4. Gibt es weitere Traktanden.
5. Was läuft im SCN,
6. Was läuft in den Kindergärten
7. Kurzberichte der Arbeitsgruppen
8. Rückblick Weiterbildungsveranstaltung
9. Bericht über das Treffen Schüler- und Elternrat in Sachen Klassenzüni von 24. 01. 08
10. Bericht über die Mitgliederversammlung Elternkonferenz vom 22. 01. 08
11. Finanzen
12. Hundeverbotsschilder
13. Diverses

1. Begrüssung

Rahel Jent eröffnet die 3. Elternratsitzung 07/08 mit der Begrüssung der Anwesenden.

2. Wer schreibt das Protokoll?

Peter Ochsner meldet sich.

3. Genehmigung des Protokolls vom 19. November 2007.

Robert Lewinski steht nicht im Teilnehmerverzeichnis. Sein Name wird in der Teilnehmerliste ergänzt. Im übrigen wird das Protokoll angenommen.

4. Gibt es weitere Traktanden.

- Rückblick Klausenmost
- Trottiständer
- Meldung bei Krankheit eines Kindes
- Aktualisieren der Homepage

5. Was läuft im SCN,

Der Schneetag wird in Folge Schneemangels weiter verschoben.

Geplant ist eine Reise mit einem Car nach Rothenthurm

Die Lesenacht der Unterstufe findet am Mittwoch 6. Februar statt.

Diejenige der Mittelstufe war ein voller Erfolg.

Eine Journalistin des Tagesanzeigers war zu Besuch in der Klasse Willmann und wird ein Bericht über den Schülerklub Nordstrasse schreiben. Er wird nach den Sportferien im Tagesanzeiger Magazin erscheinen.

6. Was läuft in den Kindergärten

Seit Januar 2008 sind die Kindergärten dem Kanton unterstellt. Der Besuch des Kindergarten ist nun obligatorisch. So rücken Schule und Kindergarten näher zusammen. Es gibt einen neuen Lehrplan für den Kindergarten.

7. Kurzberichte der Arbeitsgruppen

-Verkehr:

In einem Brief an die Schule wird festgehalten, dass sich an der Röschibachstrasse beim Kindergarten bereits ein Fussgängerstreifen befindet. Es gibt keinen weiteren, da es sich um eine "Dreissigerzohne" handelt. Beim Fussgängerstreifen an der Nordstrasse wird kein Blinklicht angebracht mit der Begründung, zu viele Signale würde vom Verkehr ablenken. Ausserdem wurde auf eine Doppelspurigkeit der Begehren hingewiesen. Frau Custer erklärte, dass es eine Verkehrskommission der Kreisschulpflege gibt die ebenfalls für die Verkehrssicherheit der Schulwege besorgt ist. Es gibt eine Liste mit pendenten und erledigten Vorstössen. Die Arbeitsgruppe wir sich mit dem Zuständigen, Herr Beerli, in Verbindung setzten.

Maria Cloagiero berichtet, dass bei der Ausfahrt beim Kirchenparkplatz eine Warntafel angebracht wird.

-Sommerabend:

Eine geeignete Musikgruppe wurde gefunden.

Neun Garnituren Festbänke sind zugesichert. Herr Gerber kann noch welche organisieren.

Peter Ochsner kann eventuell noch einige organisieren, wen es noch weitere braucht.

8. Rückblick Weiterbildungsveranstaltung

Robert Lewinski berichtet:

Am ersten Abend konnten die Besucher Video- und Computerspiele unter Anleitung von Schülern ausprobiert werden. Im Nebenraum wurden Fernsehserien und Kindersendungen gezeigt. Auf einem Flipchart konnten Fragen deponiert werden.

Das Interesse war sehr gross.

Am zweiten Abend wurde über die Frage diskutiert: Wie ist es bei uns zu Hause.

Bezeichnend war, dass sich fast ausschliesslich Eltern einfanden, die sich sowieso mit diesem Thema beschäftigen.

Der dritte Abend wird im März stattfinden. Es wird von der Firma Microsoft eine Anleitung über Internet, Chatroom, MSN usw. geben.

Gabriela fragt, ob die Auswertung der Umfrage ins Internet gestellt werden kann oder ins Elternratbulletin kommen kann.

Lorenz Peter fragt: Ob es eine Zusammenfassung dieser Elternweiterbildung gibt?

Frau Custer fasst in einem Satz zusammen: Alle Eltern haben Vorsätze und Regeln, die sich zum Teil entwickeln.

Robert Lewinski bemerkt dazu, dass vor allem der Dialog zwischen Eltern und Kindern wichtig sei. Die Kinder müssen spüren, dass sich ihre Eltern dafür interessieren was sie machen.

Ruth Schnederle möchte, dass sich die Diskussionsrunde der Arbeitsgruppe für Andere öffnet. Z.B. ein regelmässiges Treffen für Interessierte.

Die Arbeitsgruppe nimmt diese Anregung auf.

Dieser Punkt wird als Traktandum für die nächste Sitzung aufgenommen.

9. Bericht über das Treffen Schüler- und Elternrat in Sachen Klassenznüni von 24. 01. 08

Da niemand der Arbeitsgruppe Zeit hatte, Besuchte Eva Stricker den Schülerrat.

Das Problem Klassenznüni gibt es offen bar nur in der Mittelstufe. Die Schüler der Unterstufe scheinen mit der Lösung Klassenznüni zufrieden zu sein.

Frau Custer sagt es hätte ein Treffen mit den Klassenvertretern der Mittelstufe stattfinden sollen, konnte aber nicht wahrgenommen werden und wird deshalb neu angesetzt.

Die Idee eine Tauschbörse für ungeliebten Znüni einzurichten haben die Klassenvertreter wegen hygienischer Bedenken selber verworfen.

Frau Custer hat den Vorschlag auf den Tisch gebracht: Den Klassenznüni bis zu den Sommerferien zu sistieren.

Es wird rege diskutiert. Eva Stricker empfiehlt einen Znünisack zirkulieren zu lassen, um einem Vergessen des Klassenznüni vorzubeugen. Es kommen Vorschläge von einer Znünibewertung bis zur Aufnahme in den Ämtliplan.

Frau Custer will die Lehrpersonen vor zu viel Aufwand schützen.

Eva Stricker wird in die Arbeitsgruppe integriert.

Frau Custer und Eva Stricker werden sich mit den Klassenvertretern der Mittelstufe treffen.

10. Bericht über die Mitgliederversammlung Elternkonferenz vom 22. 01 08

Bojan Aleksic war verhindert.

Es gibt ein Protokoll dieser Sitzung. Es wird publiziert unter:

www.vez.ch → Elternkonferenz → Veranstaltungen publiziert

Die Elternkonferenz wird für die nächste Sitzung nochmals als Traktandum aufgenommen

11. Finanzen

Die Kollekte am Klausenmost ergab lediglich sFr. 30.-. Demgegenüber stehen Ausgaben von über sFr. 400.-

Frau Culosi hat sFr. 150.- gespendet. Gabriela Sperto setzt ein Dankeschreiben auf.

Alle Anwesenden unterschreiben.

12. Hundeverbotsschilder

Hundeverbotstafeln: Drei Tafeln wurden geliefert. Diejenige beim Tschutiplatz ist noch hängig. Frau Custer geht der Sache nach.

13. Diverses

-Briefkasten

Der Briefkasten war leer.

-Klausenmost

Maria Colagiero bemängelt, dass sich Leute zum Helfen gemeldet haben aber nicht erschienen sind.

Positiv: Die Bäckerei Steiner hat für alle Schüler Weggli gespendet.

Negativ: Es hat Reklamationen gegeben, wegen zu langen Wartezeiten an der Ausgabestelle. Es muss für nächstes Jahr eine bessere Lösung gefunden werden.

-Trottiständer

Peter Ochsner bemängelt, dass der Trottiständer kein Licht und kein Dach habe.
Frau Custer antwortet, dass eine Beleuchtung zu realisieren sei, ein Dach anzubringen sei aber aus verschiedenen Gründen kaum möglich.

-Meldung bei Krankheit eines Kindes

Jeannine Stricker konnte ihr krankes Kind nicht direkt bei der Klassenlehrerin abmelden. Sie möchte nun wissen, welches das richtige Vorgehen sei, die Abwesenheit eines Kindes wegen Krankheit zu melden.
Frau Custer nimmt das Begehren auf und wird es in der Schulkonferenz vorbringen.

-Aktualisieren der Homepage

Lorenz Peter bemerkt, dass die Homepage nicht aktuell sei.
Frau Custer sagt dazu, die Homepage werde viermal im Jahr "upgedatet".
Ausserdem können die Protokolle der Elternratsitzungen erst veröffentlicht werden, wenn sie von der Elternratversammlung genehmigt wurden.

-Bulletin

Es werden Themen gesucht.
Hauptthema wird die Elternweiterbildung sein.
Ruth Schnederle übernimmt spontan die Redaktion.
Redaktionsschluss ist 19. März 2008.
Layout und Druck sind auch bereits geregelt. Einem guten Gelingen steht nichts mehr im Weg.

Rahel Jent schliesst die Sitzung um 21⁴⁵.

Die nächste Sitzung findet am 7. April 2008 19³⁰ statt.

Für das Protokoll
Peter Ochsner